



Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser!

Unser Vorwort muss mit einem Erratum zum Vorwort im letzten Band der Entomologica Austriaca beginnen: Das letzte ÖEG-Kolloquium hat leider nicht am 14. März 2020 am Biologiezentrum der Universität Wien stattgefunden. Es musste aufgrund der Covid-19-Pandemie abgesagt werden. Gleichmaßen war ein Fachgespräch unmöglich zu organisieren. Die Hoffnungen, das Kolloquium im März 2021 in traditioneller Form abhalten zu können, haben sich leider auch nicht erfüllt und so wird die Veranstaltung 2021 erstmals ausschließlich online durchgeführt. Viele von uns haben sich mittlerweile an diese Form der Präsentation gewöhnt bzw. gewöhnen müssen, in der Lehre, in der Fachwelt und auch im privaten Umfeld.

Zwar waren (und sind) die Möglichkeiten der Vereinstätigkeit weiterhin eingeschränkt, einige Arbeiten konnten im letzten Jahr dennoch durchgeführt werden. Das ÖEG-Arachno-Entomo-Camp konnte im Juni 2020 stattfinden, und lieferte interessante Ergebnisse über die Spinnen und Insekten des Kleinwalsertals in Vorarlberg. Besonderer Dank für die Unterstützung in unsicheren Zeiten gebührt Christian Komposch (Graz) und Georg Friebe von der inatura (Dornbirn).

Es ist geplant, das ÖEG-Insektencamp in der altbekannten Form im Jahr 2021 fortzuführen: im Juni soll es unter bewährter Leitung von Lilly Huber im Nationalpark Thayatal stattfinden – wir hoffen auf rege Beteiligung und dass sich die Umstände nicht wieder gegen diese Veranstaltung wenden.

Die aktuelle Situation, die keine physische Versammlung der Mitglieder zulässt, ist aber vielleicht auch ein Sprungbrett in eine weitere, digitalere Phase der ÖEG. Wie sehr wir diese Möglichkeiten in Zukunft aufnehmen werden, ist vor allem von der Akzeptanz durch die Mitglieder abhängig, wenngleich niemand bestreiten wird, dass die persönlichen Treffen bei Kolloquium und Fachgespräch ein wesentlicher Ankerpunkt des Vereins sind.

Die beiden LE-Projekte der ÖEG über Schutzmaßnahmen für den Juchtenkäfer in der Steiermark und die Erstellung eines Feldbestimmungsschlüssels der Insekten Österreichs befinden sich in der Durchführung, wenngleich Verzögerungen durch die Einschränkungen in diesem Jahr entstanden sind. Wir wünschen den Projektleitern alles Gute und hoffen auf eine erfolgreiche Umsetzung.

Auch wenn diese Zeiten fordernd sind, bieten sie vielleicht die Möglichkeit sich lang aufgeschobenen Projekten zu widmen: Material aufzuarbeiten, Daten auszuwerten, neue Ideen zu formulieren, oder Arbeiten abzuschließen können lohnende Betätigungen

sein. Umso mehr, als dass wir wieder den von der Firma Esol-Jäger gesponserten Preis der Österreichischen Entomologischen Gesellschaft ausschreiben dürfen – *Die Jugend gehört gefördert!*

Die Zeiten bleiben wohl noch länger unsicher, unvorhersehbar und aus unterschiedlichen Gründen herausfordernd. Auch für unsere Insekten, die an vielerlei Fronten gegen negative Einflüsse bestehen müssen gegen die keine Schutzimpfung hilft. Wir hoffen, dass die aktuellen Bemühungen zum Schutz der Biodiversität, von lokaler bis globaler Ebene, nicht nur intensiviert, sondern deren Notwendigkeit auch verstanden und rasch umgesetzt werden.

Mit herzlichen Grüßen,

Simon Vitecek, Carina Zित्रa und Wolfgang Rabitsch

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologica Austriaca](#)

Jahr/Year: 2021

Band/Volume: [0028](#)

Autor(en)/Author(s): Vitecek Simon, Zित्रa Carina, Rabitsch Wolfgang

Artikel/Article: [Vorwort 3-4](#)